



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist im **Institut für Umweltwissenschaften - Arbeitsgruppe Umweltphysik** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle einer/s

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,75 EGr. 13 TV-L)

befristet für die Dauer von **drei Jahren** zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Forschungsprojektes sollen Energie- und Stoffflüsse an der Oberfläche von Seen sowie die Erzeugung von windgetriebenen Strömungen in Seen untersucht werden. In Zusammenarbeit mit einem internationalen Team von Wissenschaftlern werden atmosphärische Eddy-Covariance Messungen von unterschiedlichen Seen zusammengetragen und zusammenhängend analysiert. Zusätzlich werden Messungen von Strömungen und Turbulenz in ausgewählten Seen in Deutschland und in Finnland durchgeführt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in einem für die Aufgabenstellung relevanten Bereich (Physik, Meteorologie, Umweltwissenschaften oder ähnliches) sowie fundierte Kenntnisse in Strömungsmechanik. Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen physikalische Limnologie und/oder Mikrometeorologie sind vorteilhaft.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit im Rahmen eines international aufgestellten Forschungsprojektes mit der Möglichkeit zur Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses. Die Arbeitsgruppe Umweltphysik am Institut für Umweltwissenschaften in Landau bietet ein interdisziplinäres Umfeld mit moderner instrumenteller Ausstattung (<http://www.umphysik.uni-landau.de>). Rückfragen beantwortet gerne Herr Prof. Dr. Andreas Lorke (lorke@uni-landau.de).

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc.) **bis zum 31.01.2017** unter Angabe der **Kennziffer Ld 02/2017 - W ausschließlich per E-Mail** in einer **einzigem pdf-Datei** an Herrn Prof. Dr. Andreas Lorke (lorke@uni-landau.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.